

Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

23.01.2025

Verdacht des gewerbsmäßigen Betrugs in fünf Fällen Ein Beschuldigter festgenommen

Gemeinsame Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Landeskriminalamt Sachsen

16 Objekte in vier Bundesländern durchsucht

Die Staatsanwaltschaft Dresden und das Landeskriminalamt Sachsen ermitteln gegen zwei Beschuldigte (deutsch, 48 und 60 Jahre) wegen des Verdachts des gewerbsmäßigen Betrugs in fünf Fällen.

Der 48-jährige Beschuldigte ist alleiniger Geschäftsführer eines Technologieunternehmens in Dresden, das u. a. Plastikrecyclinganlagen vertreibt. Der 60-jährige Beschuldigte ist Vertriebsmitarbeiter in dem Unternehmen.

Den Beschuldigten wird vorgeworfen, zwischen September 2020 und Oktober 2022 in fünf Fällen Maschinen unter Vortäuschung ihrer Leistungsfähigkeit und Leistungswilligkeit an verschiedene Käufer verkauft und die vertraglich vereinbarten Anzahlungen von insgesamt über 1,6 Millionen Euro erhalten zu haben. Entsprechend ihrer vorgefassten Absicht sollen die Beschuldigten die Maschinen entgegen ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht ausgeliefert und die bereits geleisteten Anzahlungen gleichwohl vereinnahmt haben.

Am 22. Januar 2025 durchsuchten Beamte des Landeskriminalamtes Sachsen mit Einsatzkräften der beteiligten Bundesländer in dem Ermittlungsverfahren 16 Objekte in Sachsen (neun Wohnungen, vier Unternehmen) Bayern (eine Wohnung), Baden-Württemberg (ein Unternehmen) und Mecklenburg-Vorpommern (ein Unternehmen).

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete
Behindertenparkplätze befinden
sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Bei den Durchsuchungen wurden umfangreiche Beweismittel sichergestellt.

Der 48-jährige Beschuldigte wurde am 22. Januar 2025 aufgrund eines bereits bestehenden Haftbefehls in diesem Verfahren festgenommen. Er soll am 23. Januar 2025 dem Ermittlungsrichter am Amtsgericht Dresden vorgeführt werden, der über den Vollzug der Untersuchungshaft entscheiden wird.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und des Landeskriminalamts Sachsen dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.